

Überschrift «Geltbrif vmb ii M guldein Graf Hugon von Montfort»; *dazu auf fol. 23 b*: «Ainen solichen brief hat Graf hainrich von Montfort herr zu Tettngang vnd auch ainen solichen brief haben die burger zu veltkilch walther han, göswein päsinger hanns Stockhel Amman haintz Stockhly hännns der lytschrer vnd auch klaus pochk dye all auch burger dahir sind.» *Handschrift in modernem Pappband, innen der alte Pergamentumschlag, mit «1393» bezeichnet, eingeklebter Zettel «Tyr. Nr. 89 Loc. 98»; «Diplomatar der öst. Herzoge Albrecht Leopold u. Wilhelm etc. 1384 – 1398» bezeichnet, ausserdem oben: «kauffbrief vmb Veltkirch Bregentz vnd anders 311» sowie «Velkirch freyhait vnd etlich andere alt püntnuss phantbrief Lehenguter veltkirch . . . vnd sunderlich etlich phantschaft in der herschaft hohenberg vnd . . . »; «Hertzog leopoldn Albrecht n vnd Wilhalm Hertzogen zu Osterreich Hanndl» (alles 15. Jahrh.), hat 169 Blätter; altes Register. Auf Grund der Schrift ist der Hauptteil gleichzeitig, dann folgen jüngere Zusätze.*

Zur Sache: Siehe die Urkunde im Liechtensteinischen Urkundenbuch 3. Bd. n. 175; siehe auch Diebolder, Graf Heinrich v. Werdenberg von Sargans zu Vaduz, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1935, S. 24 (irrig zum Zweck dieses Geldes).

- 1 Leopold IV. von Österreich † 1411.
- 2 Hugo von Montfort-Bregenz, der Minnesänger † 1423.
- 3 Heinrich v. Werdenberg-Sargans zu Vaduz † 1397.
- 4 Albrecht v. Werdenberg-Heiligenberg zu Bludenz † etwa 1419.
- 5 Irrig, da Diethelm † 1385.
- 6 Ems = Hohenems, Vorarlberg.
- 7 Johann v. Werdenberg-Sargans † 1400.
- 8 Nidberg Bez. Sargans Kt. St. Gallen.
- 9 Mels, Bez. Sargans, Kt. St. Gallen.
- 10 Herzog Albrecht III. † 1395.

303.

Feldkirch, 1393 April 11.

Hartmann («hartman»)¹ Bischof zu Chur und Vogt Ulrich² von Mätsch, Graf zu Kirchberg erklären, dass sie ihre Streitigkeiten dem Herzog Leopold³ zur Entscheidung überlassen haben; sie versprechen seinen Spruch zu befolgen. Heinrich⁴ von Rottenburg, Hofmeister auf Tirol, Hauptmann an der Etsch soll gegenseitige Übergriffe verhindern. Beide Teile sollen ihre Kund-

schaften vor sieben Tiroler Edelleuten, Sigmund von Starckenberg⁵, Hans dem Schlandersberger⁶ Hans dem Trautsun von Matrei⁷, Hans dem Ydungspeuger, Burggraf auf Tirol⁸, Peter von Spaur, Christoph dem Fuchs und Niklaus dem Vintler ablegen, worauf dann Herzog Leopold, wenn er von Burgund kommt, beide nach Feldkirch, Winterthur oder Schaffhausen vorladen und die Entscheidung fällen kann.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 25,3 cm lang × 41,5, Plica 6,4 cm. Zwei Siegel an Pergamentstreifen hängend: 1. (Hartmann v. Werdenberg) rund, 3,5 cm, rot in gelber Wachspfanne, Flügelbaldachin mit Muttergottes und Kind, unten zwei Spitzovalschildchen, rechts Steinbock, links Montforterfahne, Umschrift: + S. HARTMANI ELTI ET O FIRMAT I ECCL. CVR—. 2. (Vogt Ulrich v. Mätsch) rund, 3,3 cm, dunkelgrau in gelber Wachspfanne, Siegelfeld mit Rautenmuster und Rosetten, unten schiefgestellter Spitzovalschild mit drei Schwingen, darüber Helm mit flatternden Helndecken, als Helmzier zwei Büffelhörner. Umschrift: + S' VLRICI . DE . AMACIA—. Rückseite: «Ein hindergang brieff vff hertzog Lüpoltten Vom Bischof von Cur Vnd dem Von Mëtsch» (15. Jahrh.); «1393 Cur 135» (16. Jahrh.).

Abschrift des 15. Jahrh. im Museum Ferdinandeum Innsbruck im Codex W 9974 fol. 20 b.

Abschrift des 15. Jahrh. im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex 238 = Böhm 463 fol. 21 a.

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivreperitorium Lib. 6, S. 610.

Druck: Mohr, Codex Dipl. 4, S. 224 n. 177.

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 4, n. 2330; Jäger, Regesten Archiv f. österr. Geschichte Bd. 15, 355 (zu 1394); Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 538; Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II (1900) S. 279 n. 308 (mit Lesarten zu Mohr).

Erwähnt: Ladurner, Die Vögte von Mätsch, Zeitschrift d. Ferdinandeums 3. Folge 17. Heft S. 15.

1 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.

2 Vogt Ulrich v. Mätsch, Graf v. Kirchberg † 1398.

3 Herzog Leopold IV. † 1411.

4 Heinrich v. Rottenburg, Hofmeister u. Hauptmann an der Etsch † 1411.

5 Starckenberg, Burg bei Imst, Oberinntal, Tirol.

6 Schlandersberg, Burg im Untervintschgau, Südtirol.

7 Matrei, Nordtirol.

8 Tirol, Schloss bei Meran, Südtirol.

304.

Feldkirch, 1393 April 11.

Herzog Leopold¹ entscheidet den Streit zwischen Eberhard dem Sachser dem Älteren² und seinen Neffen Wilhelm³ und Eberhard⁴ den Sachsern nach Rat «des erwirdigen vnsers liebenn O^eheims hern hartmans⁵ / pischof ze chur», Graf Heinrichs⁶ von Montfort, Herren zu Tettwang, Graf Haugen⁷ von Montfort, Herren zu Bregenz, Graf Donaten⁸ von Toggenburg, Graf «hainreichs⁹ von werdenberg hern zu vadütz» Graf Albrechts¹⁰ von Werdenberg, Herrn zu Bludenz, Graf Rudolfs¹¹ von Sulz, Graf Ottos¹² von Tierstein, Vogt Ulrichs¹³ von Mätsch, Grafen zu Kirchberg, Walthers von der Altenklingen¹⁴, Wilhelms von End¹⁵, Heinrichs¹⁶ von Rottenburg, seines Hofmeisters auf Tirol, Hauptmanns an der Etsch, Friedrichs von Walsee¹⁷, seines Hofmeisters, Friedrichs von Gars, des Kanzlers, Hans Gradners, Rudolf Ponsteters, Hans Plassenbergers seines Kammermeisters und anderer seiner Amteute und Räte, wobei die zwei Neffen dem älteren Eberhard² seine Feste Hohensax¹⁸, die sie ihm genommen haben samt all seiner Habe wieder abtreten sollen, auch Eberhard der Ältere² die Feste Obersachsen¹⁹ bis zum Tode inhaben soll; nachher soll sie an die Neffen fallen laut Urkunden, die sie von ihm haben, doch als Lehen von Herzog Albrecht²⁰, Herzog Leopold¹ und seinen Brüdern von Österreich. Eberhard der Ältere² darf um 200 Gulden beliebige Stiftungen zum Heil seiner Seele machen.